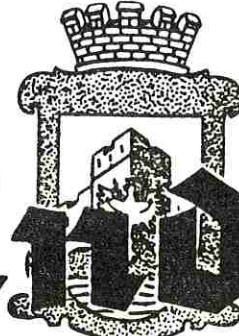


Gemeindefeldblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 39

Landeck, den 28. September 1968

23. Jahrgang

Neuer trauriger Rekord:

Wieder 5 Tote im Straßenverkehr

Wieder gab es für den Bezirk eine mehr als traurige Bilanz von Verkehrsunfällen. Hatten wir in unserer letzten Nummer berichtet, daß mit 3 Toten und 8 Schwerverletzten ein Rekord aufgestellt wurde, so wurde dieser traurige Rekord um einiges überboten. Bei einem einzigen Verkehrsunfall unterhalb Zams wurden 3 Personen getötet und zwei schwer verletzt. Wenn man nun aber noch weiß, daß die drei getöteten Menschen vollkommen unschuldig am Unfall waren, dann kann man nur den Kopf schütteln! Schnelle Fahrzeuge mögen ein Anziehungspunkt für viele sein. Wenn man aber schnelle Fahrzeuge nicht beherrscht, sich weiters noch über alle Grundgesetze und die Straßenverkehrsordnung hinwegsetzt, dann grenzt eine solche Fahrweise schon an Unfug, wenn wir schon das Wort „Wahnsinn“ nicht verwenden wollen.

Daß nun aber unterhalb von Zams, auf der dort neu asphaltierten Straße, ständig wieder Unfälle passieren, läßt immer mehr Stimmen laut werden, daß dieser dort aufgebrachte Fahrbahnbelag viel zu fein und dadurch viel zu rutschig ist. Wie wir nun erfahren, soll sich dieser Feinstbelag in rund zwei Jahren(!) abfahren und „vergröbern“ und dann den nötigen Halt gewährleisten. Angesichts so vieler Unfälle (den letzten Unfall ausgenommen) muß man sich aber doch fragen, ob es angebracht ist, solch feinen Belag aufzulegen und damit eine besonders bei Regen eine überaus rutschige und gefährliche Fahrbahn zu beschaffen, die dann wieder und wieder zu schwereren und leichteren Unfällen führt. Bei der heutigen Straßenfrequenz ist ein Zuwarten bis zu zwei Jahren eine recht lange Frist — und wieviele Unfälle müssen sich noch ereignen, bis dieser Zustand abgeschaffen wird? Nach diesen Unfällen waren jetzt Warnungstafeln und eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt. Ob allerdings Warnungstafeln alleine helfen werden, ist mehr als fraglich. Man sollte das Übel an der Wurzel anfassen; jetzt muß aber endlich etwas geschehen. Das „Um den heißen Brei herumreden“ muß aufhören!

Nach Unfall in Strengen jetzt gestorben

Am Sonntagabend, den 15. September 1968, fuhr - wie bereits berichtet - der Schweizer Staatsangehörige Willy Moschler aus Zürich mit seinem Motorrad, Marke BMW 500, auf einen abbremsenden Schweizer Wagen auf und wurde bei dem Unfall auf das Wagendach des Pkw. geschleudert. Willy Moschler

ist am Sonntag, den 22. September 1968 abends im Krankenhaus Zams seinen schweren Verletzungen erlegen.

Zu schnell gefahren — an Felsen geprallt

Am 17. September 1968 fuhr der deutsche Verwaltungsassistent Johann Huber aus Pfarrkirchen (BRD) mit seinem Personenkraftwagen auf der Bundesstraße 187 von Prutz in Richtung Landeck. In dem Fahrzeug hatten auch Josefa Krammer aus Prutz mit ihren drei Kindern im Alter von 13, 10 und drei Jahren Platz genommen. Rund 200 Meter westlich des Gasthauses Löwen in Urgen, Gemeindegebiet Fließ, kam der 19-jährige Deutsche vermutlich infolge überhöhter Geschwindigkeit in einer S-Kurve ins Schleudern, kam über den rechten Fahrbahnrand hinaus und streifte mit dem Vorderteil des Personenwagens einen Felsvorsprung. Nachher schlitterte der Wagen ca. 30 Meter auf der Fahrbahn weiter und stieß neuerlich gegen den Felsen. Dabei erlitt die dreijährige Andrea Krammer schwere Verletzungen und wurde von einem am Unfall nicht beteiligten Kraftfahrer in das Krankenhaus Zams gebracht.

Heustadel auf der Trams abgebrannt

Am Freitag, den 20. September 1968 brach gegen 21,20 Uhr im Heustadel der Landwirte Josef Trenkwalder und Josef Huber ein Brand aus, wobei der Stadel, der, als die Feuerwehrzüge der Stadt Landeck am Brandplatz ankam, bereits lichterloh brannte, auf die den Grundmauern eingäschert wurde. Ein Lob muß hierbei der Stadtfeuerwehr Landeck gesendet werden, die in einer fast unglaublich schnellen Zeit beim Brandplatz war und so ein Übergreifen des Feuers auf einen in der Nähe stehenden Stadel verhindern konnte. Trotzdem war der Stadel und das gelagerte Heu nicht mehr zu retten. Als Brandursache wurde einwandfrei Selbstentzündung festgestellt.

Zu schnell gefahren — Zusammenstoß

Gegen 9,20 Uhr des 21. September fuhr der 25-jährige Deutsche Gerhard Sommer aus Berlin mit seinem Personenwagen durch die Ortschaft Ried im Oberinntal. In seinem Wagen befanden sich noch die 19-jährige Marianne Sommer aus Berlin, der 25-jährige Steinsetzer Winfried Jäger und die 21-jährige Anita Jäger, beide ebenfalls aus Berlin. In der scharfen und unübersichtlichen S-Kurve kam Sommer mit seinem Fahrzeug vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit auf die linke Fahrbahnseite und prallte gegen einen

entgegenkommenden Tankwagenzug, gelenkt von dem 30-jährigen Kraftfahrer Rudolf Zobernik aus Mutters bei Innsbruck. Bei diesem Unfall wurde Winfried Jäger schwerer und Anita Jäger leicht verletzt. Sie wurden mittels Rettungswagens in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

Überholen um jeden Preis — 3 Tote!

Ein mehr als tragischer Unfall, bei dem wieder vollkommen Unschuldige „Zum Handkuß“ kamen, ereignete sich auf der Bundesstraße 1 unterhalb Zams. Die am 26. Dez. 1898 geborene Druckereibesitzerin aus Düsseldorf mußte auf der regennassen Fahrbahn bei km 510,6 zwei(!) Omnibusse überholen und prallte bei diesem Überholmanöver, das man nur als vollkommen unverantwortlich bezeichnen kann, gegen den VW des Seer Pfarrers Franz Lenz. Drei Tote und zwei Schwerverletzte waren das Ergebnis eines wahnsinnigen Überholmanövers, das man beim besten Willen nicht mehr entschuldigen kann.

Es war Samstag, 21. September gegen 16.30 Uhr. Auf der Straße von Schönwies in Richtung Landeck fuhr der Pfarrer von See mit seinem VW auf der rechten Fahrbahnseite. In seinem Fahrzeug hatten noch seine Eltern, der 72-jährige Rentner Martin Lenz und seine Gattin Theresia (72 Jahre) sowie die 31-jährige Wirtschaftlerin des Pfarrers, Santer Frieda, Platz genommen. Aus der Gegenrichtung kamen zwei Omnibusse, und diese Omnibusse überholte die 69-jährige Druckereibesitzerin Pongratz Cornelia mit ihrem sportlichen BMW, in dem sich noch der 1946 geborene Schriftsetzer Lothar Weiß aus Krefeld befand, trotz des Gegenverkehrs und der regennassen Fahrbahn! Wie man dieses Verhalten im Straßenverkehr bezeichnen soll oder kann, das mögen unsere Leser selbst entscheiden! Jedenfalls kam es zu einem frontalen Zusammenstoß beider Fahrzeuge, wobei Frau Pongratz rund 120 Stundenkilometer gefahren sein wird. Der VW des Seer Pfarrers wurde in die Höhe geschleudert und blieb zerschmettert und völlig demoliert am Straßenrand liegen. Alle Insassen des VW, bis auf die Wirtschaftlerin, wurden getötet! Frau Pongratz erlitt schwere Verletzungen. Der VW — so heißt es im nüchternen Gendarmeriebericht — wurde total, der Wagen der Deutschen schwer beschädigt.

Von Auto erfaßt — getötet

Als der 26-jährige Ingenieur Jonathan Richard Stockers aus England am 21. September gegen 20,15 Uhr von Landeck in Richtung Pians fuhr, stand mitten auf der Straße der 55-jährige ehemalige Schneider Hans Haslwanger, derzeit unsteten Aufenthaltes, und wurde vom Wagen des Engländers erfaßt und zur Seite geschleudert. Mit der Landecker Rettung wurde der Verletzte sofort in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht, wo er aber gegen 2 Uhr früh des Sonntags seinen Verletzungen erlegen ist. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Haslwanger alkoholisiert war.

Textil A. G. ehrte seine Jubilare

Am 17. September 1968 wurden bei der Textil A. G. vorm. J. Paravicini in Landeck im kleinen Kreis drei Betriebsangehörige, die das 40-jährige Arbeitsjubiläum feiern konnten, geehrt und ausgezeichnet.

Als Vertreter des Landes Tirol war Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger erschienen, weiters waren neben den drei Jubilaren die Spulerin, Frau Veronika Cus, der Zylindermacher, Herr Johann Ascher, der Zwirnermeister, Herr Richard Moranduzzo die beiden Direktoren und die Obmänner des Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrates anwesend.

Der scheidende Direktor Karl Bucher, mit dem die Jubilare die ganzen 40 Jahre in der Firma zusammen gearbeitet haben, würdigte die Tätigkeit und Verdienste der Jubilare und dankte ihnen für diese so seltene Betriebstreue in seinem persönlichen wie auch im Namen des Unternehmens von ganzem Herzen.

Der neu ernannte Direktor, Ing. Walter Schäfer, schloß sich diesen Dankesworten mit der Bitte an, die zwei noch aktiven Jubilare mögen der Firma und auch ihm weiterhin ihr Können und den vollen Einsatz zur Verfügung stellen. Er überreichte den Jubilaren das Diplom und die Silbermedaille der Handelskammer für Tirol, sowie ein Geldgeschenk der Firma.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger würdigte anschließend in sehr eingehenden Ausführungen die Gründe, die das Land Tirol veranlassen, Arbeitsjubilare zu ehren und damit zu dokumentieren, wie wertvoll solche Menschen für die wirtschaftliche Entwicklung eines ganzen Landes sind. Er sprach auch dem scheidenden Direktor Karl Bucher seine Anerkennung und den Dank des Landes Tirol aus, für das was er während seiner 47-jährigen Tätigkeit bei der Textil A. G. geleistet hat. Er wies besonders auf die großen Verdienste hin, die er sich nach Kriegsende bei Übernahme der Firmenleitung erworben hat, als er sich dafür einsetzte, nicht nur den Betrieb raschmöglichst auf eine größtmögliche Leistung zu bringen um damit vielen hundert Arbeitern eine Verdienstmöglichkeit zu schaffen, sondern daß er auch für die Allgemeinheit, für das ganze Land Tirol Großes geleistet hat. Zum verdienten Ruhestand entbot er ihm seine besten Wünsche. Abschließend überreichte er den drei Jubilaren ein Anerkennungs schreiben der Landesregierung und eine schöne Geldspende.

Mit dem Dank und den besten Wünschen an die Jubilare durch den Betriebsratsobmann Josef Folie schloß die schöne Feierstunde.

Lehrer auf Kunstfahrt

Unter Leitung von Bezirksschulinspektor Perkhofer fand im Juni d. J. eine zweitägige Kunstreise für die interessierten Lehrer aus dem Bezirke Landeck statt. Professor Herbert Danler hatte freundlicherweise die Führung übernommen und brachte den Teilnehmern in klarer, verständlicher Form die bedeutendsten Kunstdenkmäler des Oberen Vintschgaues näher. Ihm sei ein besonderes Lob gezollt.

Ausgangspunkt der Führung war das Kirchlein St. Benedikt in Mals, das zur Gruppe der Graubündner Saalkirchen mit 3 Apsiden gehört, wie man eines auch im benachbarten St. Johann in Münster findet. Berühmt ist St. Benedikt durch die gut erhaltenen karolingischen Fresken, die aus der Zeit vor 881 stammen und hier wiederum besonders durch die einzige bekannte Darstellung eines Fürsten, des weltlichen Stifters der Kirche, in karolingischer Hoftracht. Anschließend stattete die gegen 40 Personen zählende Gruppe dem Benediktinerstift Marienberg über Burgeis einen Besuch ab, in dem sich auch der Pfundser Adam Payr mit den Figuren der 8 Ordensstifter verewigt hat. Die später barockisierte romanische, dreischiffige Basilika (1201 geweiht) betritt man durch ein schön gegliedertes Steinportal. Besonders eindrucksvoll ist das Vesperbild der Pietà aus dem 15. Jahrhundert und ein riesiges Passionsgemälde in der mittleren Apsis aus der Grünwald-Schule. Unter dem Hochaltar befindet sich die Krypta mit farbenstarken spätromantischen Fresken aus der Zeit um 1160.

Veranstaltungen der Woche

Freitag, 27. Sept. 1968: 19.45 Uhr Lichtspiele Landeck: „Harakiri“, Film mit Prädikat „wertvoll“.

Samstag, 28. Sept. 1968: 20.00 Uhr Beginn der Schauspielsaison 1968-69 mit „Scapins Schelmenstreiche“ von Molière. Schwäbisches Landesschauspiel - Aula d. Bundesrealgymnasiums.

Dienstag, 1. und Mittwoch, 2. Oktober 1968: 19.45 Uhr Lichtspiele Landeck: „Menschenfischer“, Film mit Prädikat „besonders wertvoll“.

Das Kloster, ehemals kultureller und wirtschaftlicher Schwerpunkt des Vintschgaues, enthält noch heute ein kleines Gymnasium für minderbemittelte Schüler.

Nach dem Mittagessen in Burgeis ging die Fahrt ins Münstertal zur Kirche St. Johann in Taufers, die als Hospiz gedient hatte und deswegen mit vielen An- und Zubauten versehen ist. Die Fresken sind schlecht erhalten, aber dafür gelangt man durch eine Tür im Kreuzschiff in eine volle Selchkammer

In der karolingischen Dreiapsidenkirche St. Johann in Münster, Kanton Graubünden, die zu einem um 780-810 gegründeten Benediktinerkloster gehört, sieht man besonders gut erhaltene karolingische Fresken, die noch heute teilweise von einer romanischen Freskoschicht verdeckt sind. Im Fürstenzimmer des Klosters befindet sich vom Nauderer Johann Patsch eine Gruppe: Enthauptung Johannes des Täufers. Auf der Rückfahrt, vorbei am Schlachtfeld an der Calven, besichtigten wir noch den schönen Schnitzaltar in der St. Leonhardkirche und eine Plastik der Maria lactans zu Latsch, die uns der dortige aus Nauders stammende Pfarrer Baldauf freundlicherweise zeigte.

Nach der Nächtigung in Mals brachte uns der nächste Tag, der Herz-Jesu-Sonntag, zunächst auf den vorgeschichtlich bedeutsamen Hügel von Tartsch, von dem aus man eine wunderschöne Aussicht über den ganzen Oberen Vintschgau genießt. Die kleine, eindrucksvolle Prozession der Bewohner wies uns den Weg zur St. Veitkirche auf der Kuppe, in der ein Altar von Ivo Strigel (1514) und noch ein anderer gotischer Altar mahnendes Zeugnis geben von frevelhaftem Kirchendiebstahl. Die anschließend besuchte Churburg, gegründet von den Churer Bischöfen, ist sehr gut erhalten und im Besitz des Grafen v. Trapp. Die Führung zeigt den Arkadenhof, verschiedene Sehenswürdigkeiten, sowie eine umfangreiche Waffensammlung.

Die kleine malerisch gelegene Kirche St. Sisinius liegt bei Laas, das wegen der Marmorbrüche bekannt ist. Sie gehört ebenfalls zu den alten rätischen Patroziolen.

Nachmittag begleitete uns Karl Grasser, ein bekannter Südtiroler Bildhauer, nach St. Martin in Göflan, wo man einen gotischen Hochaltar aus dem letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts und einen gotischen Seitenaltar von Jörg Lederer, 1515, bewundern kann. Ein besonders beredtes Zeugnis mangelhafter Denkmalpflege in Südtirol bietet die danebenstehende Walpurgis-Kapelle. Das Bild das sich einem hier bietet, ist unbeschreiblich.



A. T. T. = Ecke

Ausfahrt mit den „Alten“

Wie alljährlich, ladet die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol, Frauen und Männer ab 60 Jahren aus Landeck und Zams zu einem halbtägigen Ausflug, verbunden mit einer Jause, ein.

Die Ausfahrt findet am Samstag, 19. Oktober, statt und es wird jeder Gemeldete etwa um 13.30 Uhr von seiner Wohnung abgeholt. Die Interessenten mögen sich bis 30. September unter Angabe von Name, Alter und Wohnanschrift **schriftlich** melden an: ATT Postfach 35, Landeck.

Törggelefahrt 1968

Wir veranstalten am 5. und 6. Oktober 1968 eine „Törggelefahrt“ in den Raum Bozen-Meran (Zielort noch nicht fix vereinbart). Die Abfahrt erfolgt nach freier Wahl der Teilnehmer am 5. Oktober in zwei Gruppen um 9 Uhr bzw. um 14 Uhr ab Autobahnhof.

Die Anmeldungen nimmt das Tiroler Landes-Reisebüro (Autobahnhof) Ruf 272 bis 30. September entgegen. Die gewünschte Abfahrtszeit ist anzugeben.

Automobil- und Touringclub Tirol, Bezirksgruppe Landeck

Die nächste Station war die St. Stephanuskapelle nahe der Burgruine Obermontani am Eingang ins Martelltal. Hier sind gut erhaltene Fresken aus der Mitte des 15. Jahrhunderts zu sehen. Leider haben Unverständige allem Teufischen und Bösen die Augen ausgekratzt. Besonders geschmacklos macht sich hier auch die „Verewigungssucht“ mancher Besucher bemerkbar. Die Wände sind übersät mit Namen und Jahreszahlen.

Den Abschluß und Höhepunkt der Fahrt bildete die Besichtigung von St. Prokulus in Naturns. Dieses frühmittelalterliche Heiligtum besitzt die einzigen Wandgemälde des heutigen deutschen Sprachgebietes, welche die vorkarolingische Kunst repräsentieren. Sie gehen auf die linear-dekorierende und stilisierende Buchmalerei der Iroschotten zurück, deren Missionäre bis in den Alpenraum vordrangen. Die Fresken dürften zwischen 750 und 820 entstanden sein. Die Darstellung, wie der Heilige auf der Schaukel (das bekannteste Bild) die Taue faßt, scheint dem Maler jedoch mißlungen zu sein. Die Finger sind

Jetzt **Keilhosen** bestellen. Vorsaison-Preis bis S 100.- günstiger.

Keilhosen - Stubenböck, Malserstraße 29

vor dem Strick geschlossen. Das ist verständlich, denn die Aufgabe des mittelalterlichen Malers war der Ausdruck des Geistigen und nicht die exakte räumliche Darstellung.

Einer gemütlichen Jause in Kastelbell folgte noch rasch ein Besuch im Atelier des Karl Grasser, der einen Blick hinter die Kulissen seiner Schnitzerei gewährte und uns so gewissermaßen sanft aus der Vergangenheit in die Gegenwart zurückführte.

Den eindrucksvollen Rahmen für die Rückfahrt bildeten die — trotz Verbotes seitens der Italiener — überall entzündeten Herz-Jesu-Höhenfeuer.

Es bleibt zu hoffen, daß Professor Herbert Danler die Erlebnisse dieser Fahrt auch denjenigen nicht vorenthalten will, die nicht dabei sein konnten und über dieses fast unerschöpfliche Thema einen Vortrag hält.

Wolfgang Lunger

Es ist soweit: Der Vorhang geht auf!

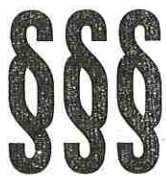
„Endlich!“ werden die vielen Theaterfreunde im Bezirk Landeck sagen! Endlich ist die „theaterlose, schreckliche Zeit“ vorbei. Der Vorhang hebt sich wieder, und am Samstag, 28. September, beginnt um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums die Spielzeit 1968/69. Gleich zu Beginn wartet das Schwäbische Landesschauspiel, „unsere Schwaben“, mit einem „Schlager“ besonderer Art auf: Auf der Bühne erscheint die köstliche Komödie „Die Gaunereien des Scappino“ (Scapins Schelmenstreiche) des großen französischen Komödianten und Dichters Molière. Besondere Bedeutung erhält diese Aufführung dadurch, daß die neue Übersetzung des Werkes von dem Wiener Schriftsteller Hans Weigel stammt, der sich gerade als Molière-Bearbeiter einen besonderen Ruf erwarb. Das Schwäbische Landesschauspiel hat diese neue Übersetzung uraufgeführt, und das Landecker Publikum wird demnach eine österreichische Erstaufführung erleben! — Wir sind in unserer letzten Ausgabe bereits auf die Komödie eingegangen, und fügen heute nur noch an, daß der heitere Auftakt der neuen Spielzeit für die kommenden acht Monate so recht einstimmen wird. — Genau zehn Jahre werden es bei der nächsten Vorstellung im November sein, daß die „Schwaben“ in unsere Stadt kommen!

Treue um Treue! Fast 100 Vorstellungen konnten wir in dieser Zeit vom Schwäbischen Landesschauspiel erleben, die mit ganz wenigen Ausnahmen volle Häuser fan-

Einmalige **Gelegenheit!** Schöne Anzug-, Damenmäntel- und Rockstoffe ab S 60.—

Keilhosen-Stubenböck, Maiserstraße 29

den! So sollte es bleiben. Die Memminger blieben uns treu, und ihre Zuverlässigkeit kann nur dadurch unterstrichen werden, daß bislang nicht eine einzige Vorstellung abgesagt wurde! So sollten sich auch unsere Theaterfreunde auf diese Tatsache besinnen und ihre Treue durch weiteren starken Besuch dokumentieren! Ihre Beständigkeit erweist sich wie eh und je durch Zeichnung eines Abonnements und vor allem durch möglichst ausverkaufte Häuser!



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ein Kraftfahrzeuglenker beschädigt beim Reversieren in eine Parklücke geringfügig die Stoßstange eines geparkten PKW. Da er den Besitzer des beschädigten PKWs nicht ausfindig machen kann, befestigt er an der Windschutzscheibe einen Zettel, auf dem er sich für das Mißgeschick entschuldigt und seine Haftpflichtversicherung sowie das polizeiliche Kennzeichen seines Wagens angibt. Hat er damit seine gesetzliche Verpflichtung erfüllt?

Antwort: Nein, keinesfalls! Gemäß § 4 StVO. haben Personen, die mit einem Verkehrsunfall in ursächlichem Zusammenhang stehen, die Pflicht, die nächste Gendarmeriedienststelle vom Unfälle ohne unnötigen Aufschub zu verständigen. Eine solche Verständigung darf, wenn lediglich Sachschaden entstanden ist, dann unterbleiben, wenn die am Unfälle Beteiligten (Beschädigter und Geschä-

digter) einander ihre Identität nachgewiesen haben. Der Identitätsnachweis erfolgt in der Regel durch gegenseitige Ausweiseleistung. Die Bekanntgabe lediglich des Kraftfahrzeugkennzeichens sowie der Versicherung genügt also nicht. Außerdem fehlt im gegenständlichen Fall das Merkmal der Gegenseitigkeit. Sollte also der Besitzer des beschädigten Wagens nicht ausfindig zu machen sein, bleibt nur eine Möglichkeit, nämlich die Gendarmerie vom Unfälle in Kenntnis zu setzen. Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift zieht empfindliche Verwaltungsstrafen nach sich.

Patsch Naß Hurra!!!

4 Tiroler Schülermeistertitel für Landeck durch Karin Walser und Josef Spiß

Zu einem großen Erfolg für den TWV Landeck gestalteten sich die Tiroler Schülermeisterschaften 1968 im Tivolibad in Innsbruck. Zum Saisonschluß konnten die Landecker Schwimmer die Früchte ihres großen Trainingsfleißes ernten und mit 4 Meistertiteln, einem 2ten, zwei 3ten, sowie zwei 5ten Plätzen die Heimreise antreten. Damit war der TWV Landeck hinter dem Schwimmklub Innsbruck der zweitbeste Verein und es dürfte dies wohl der größte sportliche Erfolg sein, den der TWV in seiner nunmehr fast 25-jährigen Geschichte für sich und den Landecker Sport überhaupt erringen konnte.

Karin Walser, die 11-jährige Tochter des hiesigen Amtstierarztes, startete in 3 Bewerben und errang 3 Meistertitel. Mit ihrer Zeit über 50 m Kraul von 36,7 sec. schwamm sie außerdem neuen Tiroler Schülerrekord und war schneller als die Buben der gleichen Klasse. Sie war die erfolgreichste Teilnehmerin überhaupt und wird bei anhaltendem Trainingseifer sicher noch öfter am Siegespodest stehen.

In die Fußstapfen seines Bruders Franz, trat Josef Spiß, der über 100 m Brust zu Meisterehren kam. Allerdings mußte die Zeit heuer mit 1,30,4 min., um 2 sec. schneller sein, um den 1. Platz zu erreichen.

Spiß Josef setzt damit die gute Landecker Brustschwimmertradition fort, die in Famira Klaus, Braumann Bertl und Raggl Josef ihre erfolgreichsten Vertreter hat. Und schon steht mit Frizzi Hubert, der über 50 m Brust den 2ten Rang erringen konnte, ein weiterer Anwärter auf zukünftige Siegesehren bereit. Eine besondere Leistung erbrachte mit 2 dritten Plätzen über 50 m Rücken und 200 m Kraul Senn Fredi, der wie Karin Walser in allen Schwimmlagen zu Hause ist. Hätte er über 50 m Kraul seine Standardzeit erreicht, wäre ein weiterer 3ter Rang sicher gewesen.

Ihre gewohnt gute Leistung bot Angelika Dapunt über 100 m Brust und erreichte gegen stärkste Konkurrenz einen 5. Platz. Ebenso landete Schieferer Erika über 100 m Rücken im 5. Rang, wobei sie allerdings ihre persönliche Bestzeit um rund 8 sec. verfehlte. Aber auch alle übrigen Teilnehmer gaben ihr bestes und kamen auf beachtliche Plätze unter den ersten 10 wie z. B. Opperer

Geänderte Fahrzeiten am Thial-Sessellift

bis auf weiteres nur mehr

Samstag und Sonntag von 10-12 Uhr

Wilfried über 100 m Rücken, Fuchs Helga über 100 m Delphin, Kirschner Elfi über 50 m Brust und Senn Hannes über 50 m Kraul. Das schöne Ergebnis, wie überhaupt die Erfolge im heurigen Sommer, sind auf das gut organisierte und das intensive Training zurückzuführen. Obmann Kirchmair erkannte den einzig richtigen Weg und engagierte, wann immer möglich und bis an die äußersten Grenzen der finanziellen Möglichkeiten, einen guten Trainer für die Schwimmerjugend des Vereins. Die begeisterten Mädchen und Buben dankten es ihm und dem Trainer H. Schmiedhammer vom SCI mit Fleiß und Erfolgen.

Dies alles wäre aber in diesem schlechtesten Badesommer aller Zeiten nicht möglich gewesen, wäre nicht ein geheiztes Bad zur Verfügung gestanden. Mag auch für die Stadtgemeinde die finanzielle Lage im Schwimmbadbetrieb heuer traurig aussehen, der große sportliche Erfolg aber wird eine gewisse Entschädigung sein und möge als Dank für das Opfer der Stadtgemeinde gewertet werden.

Österr. Schülermeisterschaften in Linz

Wie bereits berichtet, wurden die Österr. Schülermeisterschaften in Linz vom TWV Landeck mit 5 Teilnehmern beschickt. Auch hier zeigte Karin Walser ihr Können und belegte über 50 m Kraul als beste Tirolerin den 8. Rang. Die übrigen Teilnehmer kamen nicht an ihre gewohnten Zeiten heran, landeten aber immerhin noch im Mittelfeld unter den insgesamt 600 Teilnehmern aus allen Bundesländern.

Der TWV Landeck dankt bei dieser Gelegenheit den Eltern der Schwimmerinnen und Schwimmer für das in diesem Sommer bewiesene Verständnis für den Schwimmsport und die damit verbundene Arbeit.

Waschmaschinen um teures Geld gekauft

Mit jedem Tag werden die Machinationen, mit denen der Chef der Firma DIVO, Wien, Wilhelm Ludwig, seine Kunden betrog, deutlicher. Auch in unserem Bezirk Landeck sind bisher einige Anzeigen gegen diese betrügerische Firma, die Waschmaschinen um rund S 17.900 verkaufte, die aber andererseits nur einen Wert von S 6.000.- besitzen, bekannt. Es handelt sich hierbei um Maschinen mit der Aufschrift „Meisterstück SL“.

Die Gendarmerie bittet nun alle betrogenen Käufer, sich so rasch wie möglich beim nächsten Posten zu melden, damit der Akt „Waschmaschinenbetrug“ ehestens abgeschlossen werden kann. Bisher sind schon Anzeigen aus Landeck, Zams und anderen Orten des Bezirkes Landeck eingelaufen.

Gipfelkreuzeinweihung abgesagt

Wie an anderer Stelle berichtet, wurde HH. Pfarrer Franz Lenz von See, bei einem tragischen Verkehrsunfall unterhalb Zams getötet. Es war selbstverständlich, daß aus diesem Grund auch die Gipfelkreuzeinweihung am Kreuzjoch, die HH. Pfarrer Lenz vornehmen hätte sollen, abgesagt wurde. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Gipfelmesse Dawin verschoben

Die von der KAJ - Pians ausgerichtete Gipfelmesse am Dawinkopf wurde wegen des ungünstigen Wetters ebenfalls nicht zelebriert. Am kommenden Sonntag, den 29. September 1968, wird diese jedoch nachgeholt. Auch zu diesem Zeitpunkt wird die Messe, mit Beginn 11.00 Uhr, von der Musikkapelle Pians musikalisch umrahmt.

Aufstiegsmöglichkeiten: Über Grins und Augsburgerhütte; oder Strengen - Dawinalm. Gute Bergausrüstung ist erforderlich!

Zweiter Bergisel-Tunnel fertig

Durch den Tiroler Schicksalsberg müssen noch zwei weitere Betonröhren gebaut werden — Brennerautobahn ab Innsbruck-Ost befahrbar

Bis ins unmittelbare Grenzgebiet hat sich die Trasse der Brennerautobahn vorgeschoben. Die Brücken im hochalpinen Gelände sind größtenteils fertiggestellt oder gehen ihrer unmittelbaren Vollendung entgegen. Derzeit werden bereits Belagsarbeiten durchgeführt. Aber auch im unteren Teil der „Traumstraße über die Alpen“ macht man beachtliche Fortschritte: Donnerstagvormittag, vier Monate vor dem ursprünglich festgesetzten Termin, wird der zweite Tunnel durch den Bergisel für den Verkehr freigegeben. Gleichzeitig wird die Zufahrt zur ersten offenen Gebirgsautobahn der Welt von der Anschlussstelle Innsbruck-Ost möglich sein.

Bisher mußten die talwärts fahrenden Automobilisten bei der Ausfahrt Innsbruck-Süd auf die Brennerbundesstraße ausweichen, da nur eine Tunnelröhre zur Verfügung stand. Für die Auffahrt im Stadtgebiet war beim Eisstadion eine kleine Straße gebaut worden. Im Spätherbst dürfte auch der gefürchtete „Flaschenhals“ im Raum Solbad Hall der Vergangenheit angehören, weil die anschließende Inntalautobahn schon bei Volders den starken Verkehr aufnehmen wird.

In der Schotterstrecke konnte der 245 Tonnen schwere Schild täglich etwa sechs Meter tief in den Bergisel vorgetrieben werden. Die Tunnelröhre quert mit nur 28 Meter Abstand den tieferliegenden Tunnel der Eisenbahnlinie Innsbruck—Verona. Ganz besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Vortrieb des Autobahntunnels waren deshalb notwendig, als tief im Berg der Eisenbahntunnel überquert wurde.

Durch den Bergisel müssen aber noch zwei weitere Tunnelröhren geschlagen werden: sie werden die Brennerautobahn mit der Westeinfahrt von Innsbruck, der Europastraße 6, vierspurig verbinden.

Es würde jedoch erhebliche Kosten sparen, wenn man Maschinen und Betonfabriken — jeder Tunnel hat zwei breite Fahrbahnen — jetzt schon einsetzen könnte. Allein der elektronisch gesteuerte Schild, der den Weg durch den Tiroler Schicksalsberg gebahnt hat, kostete über 12 Millionen Schilling.

Dieser Tage konnte man bei einer Besichtigung von der Anschlussstelle Matrei—Steinach über die vielen mächtigen Talübergänge und auch über die 1820 Meter lange Luegbrücke



Ein idealer Frauenberuf
Mutter im SOS-Kinderdorf
 Für die österreichischen SOS-Kinderdörfer suchen wir alleinstehende, mütterliche Frauen zwischen 23 und 40 Jahren.
 Wir bieten
eine gesicherte Lebensaufgabe
 Unverbindliche Anfragen an
 SOS-Kinderdorf • 6021 Innsbruck, Stafflerstr.10.
 Sie erhalten genaue Informationen und Unterlagen

— die längste Brücke Österreichs — provisorisch bis zum nur einige hundert Meter von der Grenze entfernten Brennersee fahren. Dort gibt es eine ideale Einbindungsmöglichkeit in die neu ausgebaute Bundesstraße, da man sich bereits praktisch auf der Paßhöhe befindet.

Unmittelbar neben dem Bahnhof arbeiten die tonnenschweren Erdbewegungsmaschinen. Auf österreichischer Seite hat sich die Trasse bis zum Zaun an der Grenzlinie vorgeschoben.

Mit Jahresende könnte daher wie geplant die Brennerautobahn in das italienische Teilstück eingebunden werden. Doch bei unseren südlichen Nachbarn sind neuerdings erhebliche geologische Schwierigkeiten aufgetreten. Eine verhältnismäßig kleine Bergnase neben dem wichtigen Grenzbahnhof macht es notwendig, daß das italienische Anschlußstück mit zwei Tunnelröhren durchbohrt werden muß. Wie von italienischer Seite aber versichert wurde, werden die beiden Tunnel noch vor Sommerbeginn fertig sein und der Verkehr wird dann auf der „Traumstraße“ von Volders bis zum Brennerbad, der geschichtlichen Therme de Brennero, zügig dahinfließen.

Die Belagerung von Schrofenstein

Die Schrofensteiner waren wegen ihres Reichtums, ihres Ansehens und ihrer Macht von einzelnen Adeligen und Raubrittern sehr gehaßt, so daß ihr Schloß im 12. Jahrhundert wiederholt bestürmt worden sein soll. Die Sage meldet uns von einer solchen Belagerung folgendes:

Da in der Burg kein Brunnen war, litten die Bewohner bald unter großem Durst. Als die Übergabe der Burg bereits unvermeidlich schien, begab sich der Ritter in die Kapelle, warf sich vor dem Gnadenbild auf die Knie und rief die göttliche Mutter um Hilfe an. Im Schlaf erschien ihm dann die Muttergottes in himmlischer Schönheit und hieß ihn unter dem Rosenstrauch im Garten zu graben. Der Ritter erwachte, befolgte den Rat, und tatsächlich entsprang dem Felsen eine Quelle (die bis 1870 sichtbar gewesen sein soll). Die Verteidiger labten sich am Wasser. Nachdem sie leeres Bohnenstroh gedroschen und die Windmühlen kräftig getrieben hatten, gaben sie den restlichen Weizen einer Kuh zum Fraße, töteten das Tier und warfen dessen Magen den Feinden hinunter.

Als nun diese den kostbaren Weizen im Kuhmagen und die aufgehängten Käse- und Brotlaibe, welche jedoch ausgehöhlt waren, sahen, zogen sie unverrichteter Dinge ab.

Zum Dank für die Errettung ließ die Familie des Schrofensteiners so viele Heiligenbilder schnitzen, als sie Mitglieder zählte, und in der Kirche zu Landeck aufstellen. Das Merkwürdige an diesen Statuen war folgendes: starb einer der Schrofensteiner, so schloß auch einer von den Heiligen für immer die Augen. W. L.

Stadtgemeinde Landeck

Ausschreibung

Für die Volksschule Landeck-Angedair wird ab sofort eine Aufräumerin eingestellt. Nähere Auskünfte erteilt der Schulwart.

Städt. Musikschule Landeck

Die Einschreibungen an der städt. Musikschule finden am 26. und 27. September 1968 in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Musikschule (Volksschulgebäude Öd, 2. Stock statt).

Unterrichtseinteilung sowie restliche Einschreibungen am Samstag, den 28. September von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Unterrichtsbeginn: Dienstag, 1. Oktober 1968.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Herrenhut, 1 Kinderweste, 1 Damenschirm, 1 Geldbetrag, 1 Aktentasche, 1 Autoschlüsselbund, sowie mehrere Gegenstände die im Schwimmbad Landeck liegengeblieben sind.

Hohes Alter

In Grins 20 feiert am 28. September der Bundesbahnbeamte i. R. Hermann Scherl seinen 80. Geburtstag. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Ausstellung Gerald Nitsches im Taxispalais

Der in Zams beheimatete Künstler Gerald Nitsche, Professor für Bildnerische Erziehung am Landecker Gymnasium, zeigt derzeit im Innsbrucker Taxispalais eine Auswahl seiner in den beiden letzten Jahren entstandenen Ölbilder.

Nitsche, der an der Wiener Kunstakademie seine künstlerische Ausbildung bei Prof. Pauser erhalten hat, gehört keiner sogenannten Schule an, bekennt sich jedoch in seinem Schaffen eindeutig zur Moderne. Er entwickelt in seinen Arbeiten einen sehr persönlichen Stil, der alle gezeigten Bilder zusammengehörig erscheinen läßt, ohne sich jedoch in ihnen zu wiederholen.

Nitsches Schaffen ist assoziativ bestimmt. Das fertige Bild ist Ergebnis von Einfällen und Überlegungen, die den Künstler während des Malvorganges überkamen. Details in seinen Bildern sind bisweilen nur in sehr vagem Zusammenhang mit dem Bildganzen zu sehen, eine gedankliche Ausdeutung seiner Bilder ist trotz der gege-

Die Sprechstunden des Bürgermeisters

ENTFALLEN

am 1., 3. und 8. Oktober 1968

benen Titel problematisch, es gibt in erster Linie Intuition, weniger Reflexion, allein künstlerisch-kompositorische Momente erklären ein Bild für vollendet.

Thematische Anregungen für seine Arbeiten bezog Nitsche vorwiegend aus der Geschichte. Martin Luther King und Gröfaz beschäftigten ihn ebenso wie Polyphem und Galatea, Paris, wie er die gealterte Helena betrachtet und sich das Seine denkt, und der Turm zu Babel. Nur zwei seiner Arbeiten (Natürliche Landschaft, Gewachsenes) sind nicht gegenständlich, frei von monumentalen Zügen und trotz satter Farbgebung zart empfunden. Sie erschließen sich dem Beschauer rascher, als die unkonventionellen anderen Arbeiten.

Die Ausstellung, zu deren Erfolg man Gerald Nitsche bereits jetzt gratulieren kann, ist bis 11. Oktober geöffnet.

Prof. Hans Pichler

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Herbst bei jeweils genügender Beteiligung folgende Kurse durch:

Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung:
(Buchhaltung, Gesetzkunde, Kalkulation)

Beginn: Oktober 1968

Dauer: 120 Stunden, Kurstage und Kurszeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 350.- (einschließlich Formulare)

Kursleitung: Dr. Schrott

Ort: Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck

Lohnverrechnungskurs:

Beginn: Oktober 1968

Dauer: 16 Stunden, Kurstage und Kurszeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 100.-

Kursleiter: Finanzsekretär Eduard Mungenast

Ort: Bezirksstelle der Handelskammer in Landeck

Doppelte Buchführung für Anfänger:

Beginn: Oktober 1968

Dauer: 50 Stunden. Kurstage und Kurszeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart

Beitrag: S 200.-

Servierkurs:

Beginn: 14. Oktober 1968
 Dauer: 2 Wochen, ganztägig
 Beitrag: S 350.-
 Kursleiter: Georg Strohmaier.

Sängerbund Landeck

Alle Sängerinnen und Sänger werden gebeten, jeden Dienstag, wie bisher, in unserem Probelokal (Städtische Musikschule, II. Stock) um 20.00 Uhr pünktlich zu erscheinen.

Für unsere geplanten Konzerte werden „Sangesfreudige“ herzlichst eingeladen, mitzumachen.

IGSL SCHMALFILM

Nächster Klubabend am Dienstag, den 1. Oktober 1968, um 20 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“. Beginn des Rundsendeprogrammes mit den Themen (Treffpunkt, Eine Zigarettenlänge, Sowas nennt sich Erholung). Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Kamera Klub Landeck

Nächster Klubabend am Mittwoch, den 2. Oktober 1968, Gasthof „Schwarzer Adler“ Landeck.

Herr Georg Schütz hält uns einen technischen Vortrag. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreichen Besuch.

Frauenturnen

Auch im kommenden Arbeitsjahr 1968/69 findet das wöchentliche Frauenturnen statt. Meldungen erbeten bei Frau Emmi Mair, Landeck, Stadtgemeinde, Zimmer 11, Tel. 214 od. 403, bis spätestens 4. Oktober 1968.

Turnbeginn wird noch bekanntgegeben!

Schöne Erfolge des TC Landeck bei den Westtiroler - Tennismeisterschaften

Eine starke Abordnung des TC Landeck nahm am vergangenen Wochenende an den Westtiroler Tennismeisterschaften in Telfs teil und konnte schöne Erfolge erreichen.

An erster Stelle muß hier wohl der 1. Platz von Josef Somadossi im Senioreneinzel erwähnt werden und zwar durch einen Sieg im Finale über H. Schneeweiß (TC Seefeld) von 2:6, 6:3, 7:5. Im Semifinale besiegte Somadossi H. Strauch (TC Seefeld) in 3 Sätzen. Im Seniorenbewerb rundete Karl Buchensteiner den Erfolg mit einem 6:1, 6:4 Sieg über H. Strauch ab und belegte hier den 3. Platz, wobei er sich gegen H. Schneeweiß nur knapp geschlagen geben mußte. Im Herren - Einzel erreichte Ing. Heinz Dittrich durch einen 6:0, 6:1 Sieg über G. Klais (TC Telfs) den 3. Platz und mußte sich im Semifinale H. Tilian (TC Seefeld) knapp in 3 Sätzen geschlagen geben. Schließlich belegte Karl Böhm im Jugendeinzel einen beachtlichen 3. Platz durch einen 6:0, 6:2 Sieg. Gegen den späteren Sieger W. Mais (TC Telfs) mußte er sich jedoch knapp geschlagen geben.

Erfreulich ist, daß allgemein festgestellt werden konnte, daß die Spieler des TC Landeck weitere Fortschritte erzielt haben und die Vertretung bei den diesjährigen Westtiroler Meisterschaften bestehend aus Fr. Elisabeth Müllauer, Josef Somadossi, Karl Buchensteiner, Ing. Heinz Dittrich, Erich Gurschler, Harald Pesjak, Harald Böhme, Klaus Sieß und Karl Böhm, sehr gut abgeschnitten hat.

Igls - SV Zams 0:1 (0:1)

Zu einem glücklichen, letzten Endes aber doch verdienten 1:0 Erfolg kam vorigen Sonntag der SV Zams gegen die viel schwächer eingeschätzten Iglener. Verdient deshalb, da sich Zams nach anfänglicher, unverständlicher Nervosität zu steigern vermochte, den recht gefährlichen Angriffen der Gastgeber erfolgreich standhielt und oft für Toralarm vor dem gegnerischen Tor sorgte.

Wachter, Wachtler, Comount, Schlatter und der Torhüter Schultus zählten zu den Stützen ihrer Mannschaft.

Durch den 1:0 Erfolg ist Zams wiederum Tabellenführer der 1. Klasse West und führt auf Grund des besseren Torverhältnisses mit 8 Punkten aus 5 Spielen vor Matrei und Silz.

Am kommenden Sonntag ist Zams Gast in Nassereith.

Sportvorschau

Am kommenden Sonntag, den 29. September 1968, gelangen folgende Meisterschaftsspiele zur Austragung.

12.30 Uhr: SVL Schüler - SV Längenfeld Schüler

14.00 Uhr: SVL Reserve - SK Wilten Reserve

16.00 Uhr: SVL I - SK Wilten I

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 29. 9. 1968 um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. 9.: XVII. Sonntag nach Pfingsten — Fest des hl. Erzengels Michael — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Emmerich Ladner; 9.30 Uhr Jahresamt für Alois Spiss; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Messe für Martin Majewski.

Montag, 30. 9.: hl. Hieronymus — 6 Uhr Messe für Robert Drechsler; 7 Uhr Messe für Josef Schaufler und Anna Koteschowitz und Messe für Dr. Gabl und Johanna Schmid.

Dienstag, 1. 10.: festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Marth; 7 Uhr Messe für Max Tschöll und Messe für Theres Schlatter; 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz — so täglich!

Mittwoch, 2. 10.: Fest der hl. Schutzengel — 6 Uhr Messe für Christian Weisjele; 7 Uhr Messe nach Meinung O. und Messe für Maria Hammerl.

Donnerstag, 3. 10.: hl. Theresia vom Kinde Jesu — 6 Uhr Messe für Josef Platt, BB.; 7 Uhr Jahresmesse für Josef Geiger, Perfuchs, und Messe für Dr. Heinrich Knabl; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 4. 10.: hl. Franz von Assisi — Herz-Jesu-Freitag mit der Pfarrcaritassammlung — 6 Uhr Jahresmesse für Anton Decristoforo; 7 Uhr Messe um den Frieden und Messe für Paula Ahammer geb. Trenkwaldner; 19.30 Uhr Messe für Ferdinand Krismer.

Samstag, 5. 10.: hl. Maria am Samstag — Priestersamstag — 6 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerl und Messe für Luis Egger; 7 Uhr 1. Jahresamt für Frau Maria Falger; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 29. September: 17. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe für Familie Michael Kofler, 8.30 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Michael Wilberger. 14.30 Uhr: Dritt-Ordens-Versammlung!

Montag, 30. September: 6 Uhr Jahresmesse für Josef Kössler, 7.15 Uhr Messe für Engelbert Albertini, 8 Uhr Messe für Adalbert Krismer.

Dienstag, 1. Oktober: 6 Uhr Messe für verstorbene Geschwister Krismer, 7.15 Uhr Messe für Karl Plangger und Sohn, 8 Uhr Messe für Ernst Bögler.

Mittwoch, 2. Oktober: 6 Uhr Messe für Konrad Wallenta, 7.15 Uhr Messe für Anton und Sara Sieß, 8 Uhr Messe für Johann Pfenniger.

Donnerstag, 3. Oktober: 6 Uhr Jahresmesse für Agnes Windischbauer, 7.15 Uhr Messe für Karl Thöni, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Familie Beer, 20 Uhr Frauenmesse für Judith Hain.

Freitag, 4. Oktober: Fest d. hl. Franziskus, 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Tamanini, 7.15 Uhr Messe für Johann Wucherer, 8 Uhr Messe für Franz Erhart, 19.30 Uhr Jugendmesse für Annemaria Luchetta.

Samstag, 5. Oktober: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 29. 9.: Fest des hl. Erzengels Michael — 7 Uhr Messe für Anton Schütz; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef Ennemoser.

Montag, 30. 9.: 6.45 Uhr Messe für Ferdinand Spiß.

Dienstag, 1. 10.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Paul Köll.

Mittwoch, 2. 10.: Schutzengel fest — 6.45 Uhr Schulmesse für Maria Scheiber.

Donnerstag, 3. 10.: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen (Sch).

Freitag, 4. 10.: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 5. 10.: 6.45 Uhr Messe für Pauline Krabacher.

Ärztl. Dienst: 29. 9. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 30. 9., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

29. 9.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Kristille 3, Tel. 295

Der 1. Jahrgottesdienst für Herrn

Josef Pintarelli

wird am Mittwoch, 2. Oktober 1968, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Bruggen abgehalten.

Danksagung

Für die zahlreiche und aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Schwester, der Frau

Mathilde Weierberger

möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, der Stadtgemeinde Landeck, der Gewerkschaft der Gemeinbediensteten und der Direktion der Textil AG.

Für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck, im September 1968

Die Trauerfamilie

DANKSAGUNG

Tief ergriffen von der herzlichen und zahlreichen Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, des Herrn

Ferdinand Gruber

Zollwach Abteilungsinspektor i. R.

danken wir von Herzen für die zahlreichen Beweise der Wertschätzung des lieben Verstorbenen. Unser Dank allen, die seine letzte Ruhestätte mit Kränzen und Blumen geschmückt, und die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Besonders danken möchten wir der hochw. Geistlichkeit von Landeck-Perjen, für die Führung des Konduktes, Herrn Primarius Dr. Richard Schönherr und Herrn Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung, sowie den Schwestern des Krankenhauses Zams für die liebevolle Pflege, den Kaiserjägern, der Schützenkompanie Landeck, den Fahnenabteilungen der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck, der Gendarmerie für ihre Teilnahme am Begräbnis, sowie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für den musikalischen Abschiedsgruß. Insbesondere danken wir seinen Kameraden von der Zollwache aus ganz Tirol, an ihrer Spitze Herrn Zollw. Oberst Oberlechner, Herrn Zollw. Oberstleutnant Antretter, Herrn Zollw. Oberstleutnant Warscher und Herrn Zollw. Major Wierer, sowie Herrn Zollw. Gr. Insp. Höllriegel für seinen ergreifenden Nachruf am offenen Grabe.

Wir bitten, dem Verstorbenen ein gutes Andenken zu bewahren.

Landeck, im September 1968.

In tiefer Trauer:

Katharina Gruber mit den Familien Oberkofler, Dapunt u. Opperer

Achtung: Räumungsverkauf

Am 1. Oktober 1968 werden alle vorhandenen Malermaterialien, sowie verschiedene Wasch- und Toiletteartikel und Christbaumschmuck, alles um 10 bis 20 Prozent, billiger verkauft. Farbenfachgeschäft Dantone, Landeck, Fischerstraße 14.

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Festliche Eröffnung der Spielzeit 1968/69

Das Schwäbische Landesschauspiel Memmingen bringt die österreichische Erstausführung in der neuen Übersetzung von **Hans Weigel**, Wien, zu

Die Gaunereien des Scappino

von Molière

(SCAPINS SCHELMENSTREICHE)

am **Samstag, den 28. September 1968**
um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Regie und Bühnenbild: HENNO HARJES

Karten: im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Malserstraße, Tel. 541, in Prutz im Verkehrsamt.

Die Bomben-Erfrischung

Schartner Bombe

aus der Quelle zu Scharthen

Wer inseriert - **profitiert!**

Einbettzimmer zu vermieten
Telefon 9594

4 x *Betten-Fesjak*

Fernsehen mit dem
„Österreich-Kniff“ und viele

Neuheiten von der Herbstmesse zu einmalig günstigen Preisen finden Sie bei Ihrem Fachmann

Ing. Jenfeld Radio- und
Einrichtungshaus
Landeck

kapferer kunden - zufriedene kunden

Herbstvorboten

Die ersten Vorboten der neuen Herbstmode sind bei uns bereits in großer Auswahl eingetroffen. Bevor Sie sich für die neue Saison neu einkleiden, sollten Sie unbedingt zuerst bei uns hereinschauen.

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70
Innsbruck, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

Kombinierter AEG Elektroherd mit 3 Platten-Rechtsanschluß, neuwertiger Tyrolia Ofen u. Sägemehl-ofen wegen Umbau sehr preiswert zu verkaufen.

Ebenso sehr schöner Anhänger für VW.

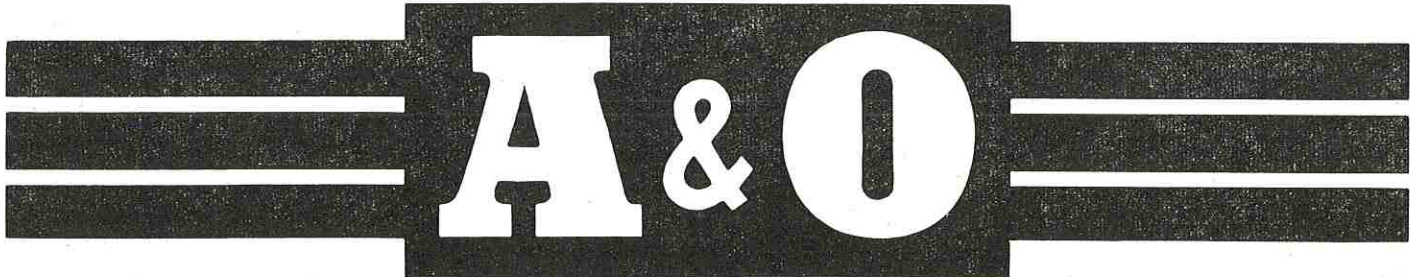
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Mostpresse mit allem Zubehör abzugeben.

Gasthaus Kaifenu - Telefon 801

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.



Teppichbürste	I a Qualität		12.30
Teppichklopfer groß			16.80
Kleiderbügel	mit Plastik überzogen	5 Stk.	11.80
Delta Kleiderbügel		2 Stk.	9. —
Hosenspanner aus Holz	mit Filzauflage	2 Stk.	10.50
Enka Bleichmittel in Btl.		3 Btl.	11.40

Neu in Österreich! DASH!!! Dash ist da!!!

Dash Familienpaket 20.20

Aus unserem Frischdienst:

Ital. Regina Puglie	die Königin der Trauben	1 kg	7.90
ONKEL TUCA Bananen	die neue Weltmarke	1 kg	7.90
Traunviertler Wurst		1/2 kg	19. —
Polnische Speckwurst		1/2 kg	16. —
Austrian Alps	Schmelzkäse von Alma	6 er Schachtel	6.90
Dänischer Marmorkuchen		1 Stück	11.50

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

3% A&O Rabatt

Fernsehen



Für Vorführungen und Lieferungen von Fernsehapparaten
empfiehlt sich

ELEKTROHAUS

Ing. A. Grieser

Werkstätte - Verkauf - Beratung

Landeck, Malserstraße 27
Tel. 386

Frauen und

Mädchen

(auch Jugendliche)

die saubere Arbeit mit schönen Stoffen lieben,
finden in unserem neuen Betrieb für Pulli u.
Büstenhalter eine gutbezahlte und krisenfeste
Dauerstellung.

Es sind keine Nähkenntnisse erforderlich. Sie
werden bei gutem Anfangslohn von uns zur
Maschin-Näherin ausgebildet.

Und wenn Sie geschickt sind und dazu auch noch
fink —, dann können Sie einen Lohn von S 3.000.-
monatlich erreichen.

Zimmer m. Kochgelegenheit im Betriebsgebäude!
5 Tagewoche. Samstag frei. Hausfrauen können
auch halbtägig oder abends arbeiten!

Eintritt: Ende Oktober oder später!

Persönliche Vorstellung oder telefonische An-
fragen erbeten.

Keilhosen - Stubenböck

Landeck, Malserstraße 29 - Tel. 677

Zu sofortigem Eintritt

Tankwart

Für Jahresstellung gesucht.

Esso Service Station ERWIN NETZER, Tel. 376

Nach wie vor:

schneidert Ihren Anzug, Kostüm, Mantel, Schihose,
usw., sowie Reparaturen und Abänderungen.

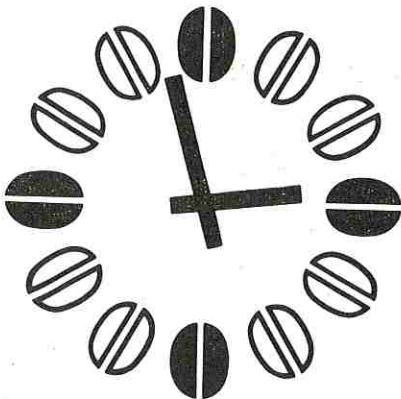
Ihr Schneider

Hans Sommer

in den Räumen der Filiale Martin Kapferer
Landeck, Malserstraße 70, Tel. 469

Garantiere für modischen Sitz und beste Ausführung.
Ein reichhaltiges Lager an Stoffen aller Art liegt
für Sie bereit und ich erwarte gerne Ihren Besuch
oder komme auf Wunsch ins Haus.

Jetzt bestellen Ihr Vorteil!



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Lehrling gesucht

J. OBERHAMMER VORM. TH. LANG

Eisengießerei und Maschinenfabrik

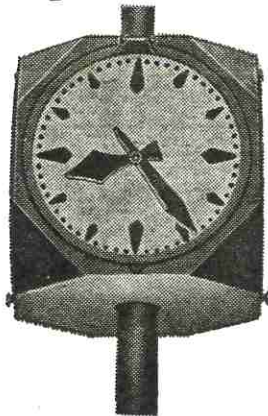
6020 INNSBRUCK, ST. BARTLMÄ 3, Tel. 05222-21015

DKW

jun. de lux, Baujahr 1964,
günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zu jeder Zeit



hilfsbereit:
Klosterfrau
Meliffengeist

KONSUM über 100 Jahre jung



Immer mehr KONSUM-Märkte,
immer mehr
Selbstbedienungsläden...

Vorverpackte und tiefgekühlte Waren,
vorgefertigte Mahlzeiten –
sie erleichtern das Leben der Hausfrau.
Ja, der KONSUM weiß, wo der Schuh drückt;
darum sind 470.000 Familien in Österreich
Mitglied im KONSUM.

für Menschen unserer Zeit

KONSUM

RIELLO Ölbrenner

Vertretung – Verkauf – Kundendienst

Fa. e. martin, inh. dipl. ing. rein

Innsbruck, Ing. Etzelstr. Bogen 57 u. 58
Telefon (05222) 21124 und 29952

Kundendienst für den Bezirk Landeck:

Elektrohaus ING. ANTON GRIESSER, Landeck, Malsersstraße 27, Telefon (05442) 386



BrauAG Bier — die große österreichische Marke. Hinter diesem Begriff steht Österreichs größtes Brauunternehmen, die Österreichische Brau-Aktiengesellschaft.

Dieses helle und frische Spezialbier ist ein österreichisches Spitzenprodukt. Aus erlesenen Rohstoffen hergestellt, entspricht dieses Qualitätsbier dem modernen Trend zum hopfenhellen, erfrischenden Spezialbier. BrauAG „KAISER“ macht jeden Tisch zur Festtafel.



Alle Größen

Feuerverzinkt, Aluminium oder Holz,
sowie Kellertüren und Fenster

Landesvertretung:

Franz Santeler - Arzill 26 - Imst
Tel. 05412 - 457

Wir zeigen auf der
Innsbrucker Messe im Freigelände — Nord
Stand Nr. 38
den WOLF-Greifer-Heuaufzug
in schienenloser Ausführung und mit der schwenkbaren Schiene.
Selbstschaltend

besonders für Ladewagen von größtem Vorteil!

Einbau der automatischen Schaltung auch bei schon bestehenden WOLF-AUFZÜGEN möglich! (Bitte lassen Sie diese Arbeit in den Wintermonaten durchführen).

**Vorführung von Zugschaufel und Schrapper
zum Mistausbringen und Laden**

A. GAIM Landmaschinen und Schmiedewerkstätte
Innsbruck, St. Bartlmä 4, Telephon 21814

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth - Filiale Zams - Lötzt

Tel. 05442 - 9853 (9755)

Sämtliche Kanalgußartikel, Schachtabdeckungen, Schachtringe, Konus, Straßenabläufe, Keller- und Badeabläufe, Heizölsperren, Kläranlagen

Murmeltieröl

kauft jede Menge

Stadt - Apotheke zur „Mariahilf“

LANDECK, TIROL

6. Oktober 1968

Fahrt nach

Maria-Einsiedeln mit

Kienzl-Reisen, LANDECK

Anmeldungen im Büro, Malsersstraße 25 oder
Tel. 561 erbeten.

Große Auswahl!

Günstige Preise!

Japan Feldstecher

mit B L A U B E L A G schon ab

8 x 30 — 545.—

8 x 40 — 640.—

7 x 50 — 795.—

10 x 50 — 810.—

sowie deutsche und österreichische Spitzengläser

UHREN - JUWELEN

WINKLER



Man kam, um zu töten

Zwei Männer, die aus unbarmherzigen Gegnern zu Freunden wurden. Carl Möhner, Luis Davila, Gloria Milland u. a.

Samstag, 28. September 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Geld oder Leben

Die beiden Starkomiker des deutschen und französischen Films. Heinz Rühmann, Fernandell, Marilu Tolo u. a.

Sonntag, 29. September 14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 30. September 19.45 Uhr 14 J.

Menschenfischer

Die Bibel filmisch neu gesehen. Biblisches Schauspiel mit: Enrique Prazoqui, Sottoimo di Porti, Mario Socrate, Rudolfo Wilcock u. a. Prädikat wertvoll

Dienstag, 1. Oktober 19.45 Uhr

Mittwoch, 2. Oktober 19.45 Uhr 12 J.

Keinen Cent für Ringos Kopf

Gnadenlose Ritze. Bis zur Siedehitze gesteigerte Hochspannung. Mit George Ardisson, Jill Powers u. a.

Donnerstag, 3. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Freitag, 4. Oktober 19.45 Uhr

... UND KNALLTEN IHN NIEDER

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.